

Anlage zum Vorgang V/028/2023 der Sitzung des SGA am 29.3.2023

Sachstandsbericht zur Arbeit, Wirksamkeit und Öffentlichkeitsarbeit, zu Optimierungsvorschlägen, Kosten sowie weiteren Förderbedarf der Erlanger KulturTafel.

Beantwortung der Fragen durch das Diakonische Werk Erlangen als Verantwortliche für die Erlanger KulturTafel.

Was ist das Ziel der Erlanger KulturTafel?

Die Erlanger KulturTafel eröffnet Menschen mit geringem Einkommen die kulturelle Teilhabe in der Stadt Erlangen. Unterschiedlichste Veranstalter von Kulturereignissen oder Freizeitveranstaltungen sowie Privatpersonen stellen kostenfrei Eintrittskarten zur Verfügung. Diese werden an berechtigte Kulturgäste vermittelt. So haben Erlanger BürgerInnen die Möglichkeit, die kulturelle Vielfalt der Stadt Erlangen kennenzulernen und zu genießen.

An wen richtet sich die Erlanger KulturTafel?

Bei der Erlanger KulturTafel sind alle BürgerInnen der Stadt Erlangen willkommen. Zu den Kulturgästen gehören z. B. Familien, Kinder und Jugendliche, Alleinerziehende, Seniorinnen und Senioren geflüchtete Menschen sowie AsylbewerberInnen. Unsere Kulturgäste melden sich bei der Erlanger KulturTafel an und weisen ihre Berechtigung nach. Sie sind InhaberInnen des ErlangenPasses, beziehen eine geringe Rente oder verfügen nur über ein geringes Einkommen.

Wie hat sich die KulturTafel seit ihrer Gründung entwickelt?

Die KulturTafel wurde im Juni 2014 gegründet. Das Diakonische Werk Erlangen erweiterte damit das Angebot der Erlanger Tafel sowie der Fundgrube um ein kostenfreies Angebot an Kultur- sowie Freizeitangeboten.

Seit ihrer Einrichtung entwickelte sich die KulturTafel kontinuierlich weiter. Steigende Kulturgastzahlen können das verdeutlichen: Jahresdurchschnittlich waren es in den ersten Jahren etwa 150 Kulturgäste. In den Folgejahren stieg deren Zahl auf etwa 200 angemeldete Kulturgäste.

Coronabedingt unterbrach die Erlanger KulturTafel ihre Arbeit in den Jahren 2020 und 2021 bis September 2022. Seitdem wird die KulturTafel wieder neu belebt. Die Zahl der NutzerInnen ist wieder auf den Stand vor der Pandemie angestiegen (aktuell im Januar 2023: 203 gemeldete Kulturgäste).

Seit ihrer Einrichtung hat die KulturTafel Erlangen nahezu 7.000 Eintrittskarten an Kulturgäste vermitteln können.

Wie gestaltet die Erlanger KulturTafel ihre Öffentlichkeitsarbeit?

Von Beginn an unterhielt die Erlanger KulturTafel ihre Homepage im Rahmen des Angebots der Diakonie Erlangen. Flyer, Presseinformationen, Veröffentlichungen im Diakoniemagazin informieren darüber hinaus über das Angebot.

Im Rahmen einer intensiven Netzwerkarbeit mit etlichen (sozialen) Einrichtungen und Veranstaltern wird ebenfalls auf das Angebot der KulturTafel hingewiesen bzw. darauf verlinkt.

Zuletzt erschienen im Januar 2023 Presseberichte über den Neustart der KulturTafel Erlangen (z. B. Erlanger Nachrichten am 16.1.2023, Evang. Sonntagsblatt Bayern Nr. 3 am 22.1.2023, Fränkischer Tag am 26.1.2023).

Wie finanziert sich die Erlanger KulturTafel?

Die KulturTafel erhält von der Stadt Erlangen 7.000 Euro jährlich. Dazu kommen durchschnittlich jährlich etwa 700 Euro an Spenden.

Gibt es Optimierungsmöglichkeiten für die Erlanger KulturTafel?

Aktuell ist für die Arbeit in der KulturTafel eine Stelle von 10 Wochenstunden eingerichtet. Zusätzlich unterstützen sechs ehrenamtliche MitarbeiterInnen bei der Vermittlung der Freikarten. Sie bringen sich wöchentlich jeweils mit ein bis zwei Stunden ein.

Bislang nutzen die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen überwiegend ihre privaten Handys (mit unterdrückter Telefonnummer). Die neue Ausstattung mit einem einfachen Handy und SIM-Karten (mit angezeigter Telefonnummer) für die telefonische Kontaktaufnahme mit unseren Kulturgästen wäre eine deutliche Verbesserung der Rahmenbedingungen. Zudem zeigt sich in einer solchen Ausstattung auch die Wertschätzung für die ehrenamtliche Unterstützung. Für eine weiterhin erfolgreiche Arbeit und Entwicklung der Erlanger KulturTafel wäre eine Aufstockung der eingerichteten Stelle von 10 auf 15 Wochenstunden wünschenswert. Mit einem größeren Stundenkontingent kann die Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit dauerhaft gewährleistet und intensiviert werden. Die Gewinnung und die Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden wäre in einem größeren Umfang möglich.

Eine Erhöhung der jährlichen Zuwendung von 7.000 Euro auf 10.000 Euro würde die Arbeit der KulturTafel Erlangen optimieren.